Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 52

Artikel: Bilder aus der Hauptstadt Cataloniens

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-833890

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

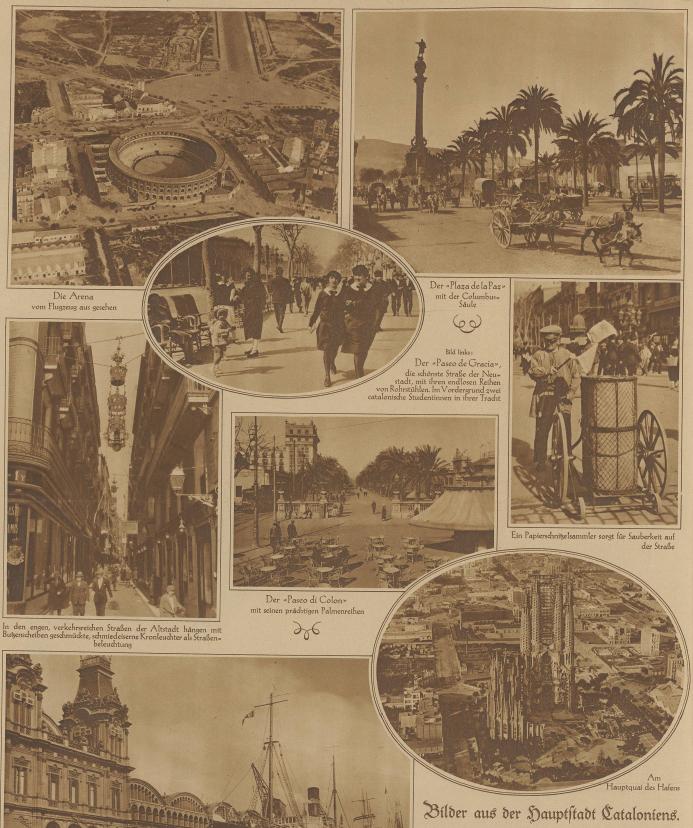
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Tempel der heiligen Familie, eines der eigenartigsten Bauwerke von Barcelona, vom Flugzeug aus gesehen

Barcelona, die bedeutendste Ceschäftsstadt der Halbinsel, ist gleichzeitig auch Spaniens fortsschrittlichste und modernste Stadt. Die alte Rambla, die die neuen Stadtteils mit dem Hafen verbindet, weist einen imposanten Verkehr auf. Dort lärmt und bebt es von Schritten, von grellen Rufen der Zeitungsverkäufer, von Signalen der Autohupen und vom Läuten der sich stauenden Trambahnen. Vormittags ist auf dieser breiten, von Bäumen beschatteten Allee Blumen- und Vogelmarkt und abends hat sie den Charakter der brandenden Großstadt. Von der Rambla zweigen schmale mittelalterliche Seitenstraßen ab und winden sich durch ein wahres Labyrinth, Ganz anders sieht es in den neuen Stadtteilen aus: Große, schön angelegte Pläße unterbrechen die breiten Straßen und Alleen. An den Hauppkreuzungspunkten ist wie in andern Weltstädten eine systematische Verkehrsregelung eingeführt und auch eine ausgedehnte Untergrundbahr lehlt in Barcelona nicht. Besonders großentsig angelegt ist der "Basco de Graefae mit seinen un-absehbaren Reihen von Rohrfauteuils. Hier trifft sich die elegante Welt von Barcelona. Die den "Pasco» einrahmenden großen Bauten stehen in keiner Bestehung hinter denen anderer Großstädte zurück. Dasselbe gilt für Hotels, Caßhäuser und Theater, Wer in Barcelona spanisches Volksleben sucht, wird wohl kaum auf die Kosten kommen und wer hier gar die sprichwörtsein. Der Sinn für Sauberkeit und Ordnung geht sogar so weit, daß dauernd auf den Fußwegen Leute mit kleinen Wägelchen herumlaufen und alle Papterschnijgel und wegseworfenen Zeitungen auflesen. So zählt die Hauptstadt Cataloniens heute zu den modernen Zentren internat Lebens.